

# HIER UND JETZT

Verlag für Kultur  
und Geschichte

## MEDIENMITTEILUNG «BUNDESRAT EMIL WELTI 1825–1899»

Ein Buch von Claudia Aufdermauer und Heinrich Staehelin

Der Aargauer Bundesrat Emil Welti zählt zu den einflussreichsten Schweizer Politikern des 19. Jahrhunderts. Er war Bezirksgerichtspräsident, Grossrat, Regierungsrat, Ständerat und während 25 Jahren Bundesrat. Dem begnadeten Rhetoriker und sechsmaligen Bundespräsidenten gelang es, die Regierung während Jahrzehnten zu dominieren und den nationalstaatlichen Weichenstellungen im jungen Bundesstaat seinen Stempel aufzudrücken: Verfassungsrevision 1874, Vereinheitlichung der Armee, Bau der Gotthardbahn, Verstaatlichung der Eisenbahnen.

Die Autorin und der Autor zeichnen mit bisher unveröffentlichtem Quellenmaterial ein vielschichtiges Bild des Ausnahmepolitikers, der bereits zu Lebzeiten mit dem preussischen Ministerpräsidenten Otto von Bismarck verglichen wurde. Die Annäherung an das Familiäre und Persönliche bei gleichzeitiger Einordnung in den historischen Kontext ermöglicht neue Zugänge zum in der Geschichtsforschung zunehmend kontrovers beurteilten Emil Welti.

*Claudia Aufdermauer* ist Historikerin und ehemalige wissenschaftliche Mitarbeiterin der Alfred Escher-Stiftung. *Heinrich Staehelin* ist Historiker. Er war bis zur Pensionierung Geschichtslehrer an der Alten Kantonsschule Aarau.

### **Vernissage (ABGESAGT!)**

Samstag, 21. November 2020, 17 Uhr  
Gemeindezentrum Langwies, Bad Zurzach

### **Bundesrat Emil Welti 1825–1899**

Claudia Aufdermauer, Heinrich Staehelin  
336 Seiten, 70 sw und farbige Abb., gebunden  
Fr. 49.–, € 49.–, Print 978-3-03919-506-0

Fahnen oder Rezensionsexemplar auf Wunsch.